

Arbeitseinsatz hilft dem Verein Märchenkoffer in Vahrenwald

Die HAZ und die Stiftung Sparda-Bank Hannover haben beim Sommereinsatz den Verein Märchenkoffer unterstützt. Die ehrenamtlichen Mitglieder geben Kindern und Jugendlichen, die zweisprachig aufwachsen, Unterstützung. Nun erstrahlen die Räumlichkeiten in Hannover-Vahrenwald in frischen Farben.

Vahrenwald

In den Räumlichkeiten des Vereins Märchenkoffer geht es in der Regel munter zu. Es wird gelesen, gekocht und gespielt. Kinder können Kostüme anziehen, auf einem Klavier musizieren oder in einem Baumhaus mitten im Gruppenraum liegen. Am Montag ist es vergleichsweise ruhig. Denn die Kinder sind auf einer Ferienfreizeit in Dornumersiel in Ostfriesland. Also nutzt Raumausstatter Dennis Insinger mit seinem Team die Zeit und streicht die Wände des Treffs weiß. Etwa 50 Liter Farbe verteilt das dreiköpfige Team auf 300 Quadratmetern. Insinger muss sich beeilen. „Bald kommen die Kinder wieder.“ Dann will das Team fertig sein mit der Renovierung.

Das ist der Sommereinsatz

GRAFFITI AUF DENKMÄLERN, ABGEPLATZTE FASSADEN VON VEREINSHEIMEN ODER SCHMUDDELECKEN: DIE HANNOVERSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG UND DIE STIFTUNG SPARDA-BANK HANNOVER HABEN SICH ZUM SECHSTEN MAL ZUSAMMENGETAN, UM IM SOMMER STADT UND UMLAND HERAUSZUPUTZEN. GEMEINNÜTZIGE VEREINE KÖNNEN SICH FÜR EINEN SOLCHEN SOMMEREINSATZ BEWERBEN. DAS KÖNNEN MALER- ODER GARTENARBEITEN SEIN, ABER AUCH ANDERE KLEINE HANDWERKLICHE EINGRIFFE, DIE MANCHMAL SO VIEL AUSMACHEN. DAS GELD FÜR DIE EINTAGESAKTIONEN STELLT DIE STIFTUNG SPARDA-BANK HANNOVER ZUR VERFÜGUNG. DIE HAZ KÜMMERT SICH UM DIE KOORDINATION DER HELFER UND HANDWERKER UND RUFT IHRE LESER DAZU AUF, MITZUMACHEN UND MITZUHILFEN. ZIEL DER AKTION IST ES, GEMEINSAME EINSÄTZE ZU PLANEN UND ZUSAMMEN DEN ORT, DEN VEREIN ODER EINFACH DIE NACHBARSCHAFT EIN WENIG SCHÖNER UND GEMÜTLICHER ZU GESTALTEN. INSGESAMT UNTERSTÜTZT DIE STIFTUNG SPARDA-BANK 15 EINSÄTZE À 1500 EURO. BEWERBUNGEN SIND NOCH MÖGLICH – UNTER HAZ.LI/SOMMEREINSATZ FINDEN SIE ALLE INFORMATIONEN.

Die Finanzierung des Arbeitseinsatzes hat die Initiative Sommereinsatz übernommen. Die HAZ und die Stiftung Sparda-Bank unterstützen dabei kleine Vereine bei handwerklichen Einsätzen. Die Hilfe kann das Team des Märchenkoffers in Vahrenwald gut gebrauchen. Denn das Angebot wird immer vielfältiger. Vor sechs Jahren hat der Verein die Räumlichkeiten an der Rolandstraße 19 bezogen. Die Musik- und Sozialpädagogin Alexandra Konopleva setzte damit ihre Vision eines Angebots für Kinder und Jugendliche um, das vor allem zweisprachig aufwachsende junge Menschen unterstützen soll. „Um ein glückliches Leben führen zu können, brauchen Kinder mit Migrationshintergrund eine vollständige Integration in die Gesellschaft“, sagt Konopleva. Um viele Aspekte der Integration werde sich gekümmert – nur die Muttersprache werde häufig vernachlässigt. Dabei haben Kinder, die zwei Sprachen fließend beherrschen viele Vorteile. „Mehrsprachigkeit wird zu einer Bereicherung für die Kinder und die Gesellschaft.“ Darum werden im Verein auch russische Kinderbücher gelesen und Spiele gespielt.



Wo sonst gespielt und gelernt wird, streicht nun das Team von Dennis Insinger die Wände weiß. [Quelle: Katrin Kutter](#)

Dieser Ansatz macht den Verein sehr attraktiv. Kinder aus ganz Hannover besuchen sieben Tage die Woche die Räumlichkeiten. Seit 2019 wird der Verein vom Fachbereich Jugend und Familie unterstützt.

Insgesamt 18 Ehrenamtliche bieten etwa 400 Kindern Freizeitangebote, Workshops und Ausflüge. Die Nachfrage ist groß. „Manchmal müssen wir auch Kinder abweisen.“ Auf dem Höhepunkt der Corona-Krise setzten die Pädagogen auf digitale Angebote. [Lob gab es für diesen Einsatz zuletzt bei einem Besuch von Oberbürgermeister Belit Onay.](#)

„Mein Traum wäre ein Haus der Mehrsprachigkeit“, sagt Konopleva. Für sie ist der Verein ein Herzensprojekt. „Die Atmosphäre ist einfach toll.“



Alexandra Konopleva ist die Initiatorin des Vereins Märchenkoffer. Quelle: Jan Sedelies

Dem stimmt auch die Gesangslehrerin Alla Doelle zu, die mit ihrem Sohn Theo die Baustelle betritt und kurz nach den Arbeiten schaut. Seit zwei Jahren ist sie beim Märchenkoffer aktiv. „Kinder können hier malen, singen und die russische und deutsche Geschichte kennenlernen. Das ist doch ein tolles Angebot.“ Der fünfjährige Theo nickt und verfolgt fasziniert den Streicharbeiten: „Ich spiele hier einfach gern“, sagt er. Bald sind die Räume dafür noch schöner.

Von Jan Sedelies